

3. Sonntag in der Passionzeit

Text: John 4:5-30, 39-42

Thema: Lebendiges Wasser für durstige Leute

Ich fand diese Geschichte immer sehr interessant. Es geht um eine Frau, die von vielen Leuten ausgestoßen war, aber nicht von Jesus. Es steht in Vers 4, “[Jesus] mußte durch Samarien reisen.” Das scheint erst selbstverständlich zu sein, weil Samarien zwischen Judäa und Galiläa lag. Aber normalerweise gingen die Juden um Samarien, weil sie die Samariter hassten. Aber Jesus mußte durch Samarien reisen, weil er lebendiges Wasser sein für diese ausgestoßene Frau sein musste.

I. Er war für sie lebendiges Wasser.

Sie war von allen ausgestoßen. Die Juden dachten, dass die Samariter Unrein waren. Sie dachten, dass sie selbst unrein wurden, wenn sie eine Tasse handelten, die einem Samariter gehörte. Ein Jude hätte niemals mit einer Samariterin geredet, und hätte bestimmt nicht von ihrer Tasse getrunken. Er hätte lieber gedurstet.

Sie war von ihrem eigenen Volk ausgestoßen. Es ist merkwürdig als Jesus am Brunnen kam. Es war Mittags. Damals kamen die Frauen morgens und abends am Brunnen. Sie haben geredet. Die Kinder spielten. Leute, die um anderen Zeiten kamen, waren nicht willkommen. Sie kamen als niemand anders da war.

Sie wurde auch von vielen Männern ausgestoßen. Jesus offenbarte, dass er wusste dass sie schon 5 Ehemänner hatte, und dass der Mann, den sie jetzt hatte, nicht ihr Mann war. Damals dürfte eine Frau sich von ihrer Ehemann nicht scheiden lassen, aber 5 Männer ließen sie scheiden. Der Mann, den sie jetzt hatte, gab ihr keinen Ehering.

Sie war sogar von Jesu Jünger ausgestoßen. Als sie vom Markt zurückkamen, wunderten die Jünger sich, dass Jesus mit dieser Frau redete. Sie wollte etwas sagen, aber keiner vertraute sich zu fragen. Am liebsten hätten sie zu ihr gesagt, “Geh weg von hier!”

Aber Jesus kam nach Samarien besonders für diese Frau. Als er nach Sychar kam, schickte er die Jünger weg, weil er wusste, dass diese Frau kommt. Als sie kam, fragte er, “Gib mir zu trinken!” Sie war überrascht, dass ein Jude mit ihr redete. Dann gab es eine lange Unterhaltung über die Unterschiede zwischen ihren Religionen, aber am Ende offenbarte Jesus, dass er den Heiland ist. Er bot sie lebendiges Wasser an, seine Vergebung, Heil und ewiges Leben. Immer wieder wurde diese Frau ausgestoßen, aber nicht von Jesus. Er kam zu ihr. Die andere Leute habe ihr für nichts gehalten, aber Jesus hat sie erbarmt und seine Gnade gebracht. Er fing mit einer Bitte an, “Gib mir zu trinken,” aber er wollte, dass diese arme Frau vom ihm, das lebendige Wasser trinken wurde.

II. Diese Geschichte hat eine interessante Parellele zu Karfreitag

Die Evangelisten schreiben immer wieder, dass Jesus nach Jerusalem und zum Kreuz mußte. Zum Beispiel, es steht in Matthäus 16:21, “Jesus fing an, seinen Jüngern zu zeigen, wie er nach Jerusalem gehen und viel leiden **müsse** von den Ältesten und Hohenpriestern und Schriftgelehrten und getötet

werden und am dritten Tage auferstehen.“ Wir hörten letzte Woche von Joh. 3:14,15, *“Wie Mose in der Wüste die Schlange erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.”* Genau wie Jesus nach Sychar mußte, mußte er nach Jerusalem, um uns alle zu retten. Er sagte diese Frau, *“Gib mir zu trinken.”* Am Kreuz sagte er den Soldaten, *“Mich dürstet.”* Als die Frau mit ihm redete, offenbarte er, dass er den Heiland ist. Als die Soldaten Jesus zu trinken gaben, hörte sie seine Worte, *“Es ist vollbracht.”* Dann ist er gestorben. Sie hörte eine Bitte, dass er Durst hatte, aber dahinter steckte eine größere Bitte, dass sie von ihm, das lebendige Wasser trinken wurden.

II. Er ist auch lebendiges Wasser für uns.

Wie diese Frau hungern und dürsten wir nach Gerechtigkeit. Wie sind manchmal genauso ausgestoßen wie diese Frau. Um andere Zeiten, merken wir deutlich unsere Sünden. Es gibt Zeiten, wenn wir Angst, auch Todesangst haben. Wenn Jesus neben uns sitzen wurde, wurde es uns überraschen, dass er mit uns reden würde. Aber Jesus kommt doch mit erfrischenden Worten, *“Kommt her zu mir, alle die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch erquicken.”* (Mt 11:28) In Psalm 27:10 steht es, *“Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich, aber der Herr nimmt mich auf.”* In Römer 8 schreibt Paulus, *“Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?”* In Jes 43:1 haben wir dieses Trostwort, *“Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!”* Gott sucht uns. Er sagt uns, dass er uns liebt, vergibt, und ewiges Leben schenkt. Er wird uns nie verlassen. Fürwahr, sitzt Jesus nicht körperlich neben uns, aber er schickt seine Leute zu uns, auch wenn sie es nicht wussten. Aber denk mal an eine Zeit, als Gott jemand zu dir schickte. Du wusstest nicht mehr wohin. Du warst durcheinander. Wie konnte es weiter gehen? Dann klingelte die Tür oder das Telefon. Plötzlich war jemand da, von Gott geschickt, um dich mit dem Evangelium zu trösten. Sie waren lebendiges Wasser für dich, obwohl sie es vielleicht nicht wussten.

Gott benutzt uns alle in gleicher Weise. Diese Frau ging zu ihrem Dorf und erzählte über Jesus. Das Volk kam und glaubte an ihm. Gott hat dich auch in gleicher Weise benutzt. Irgendwann, irgendwo, ach wenn du es nicht wusstest, mussest du zu jemand hin. Gott schickte dich um genau die richtige Zeit, um jemand zu erfrischen mit dem Evangelium Christi. Du wurdest ein lebendiges Brunnen für jemand, der geistlich durstig war.

Jesus fragte diese Frau um etwas zu trinken. In Wirklichkeit, wollte er ihr etwas zu trinken geben. Sie war geistlich durstig und brauchte ihm, das lebendige Wasser. Jesus hat auch seine Augen auf uns. Er kommt zu uns mit dem Evangelium und verspricht, *“Wer [von mir] trinkt, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.”* Gott erfrischt unsere Seelen mit diesen Worten des Evangeliums, Worte die Geist und Leben sind. Amen.

Pastor Don Hougard
Benediction Lutheran Church
Milwaukee, WI
23. März 2014